GEMEINSAM AUF DEM WEG

Dezember 2026 und Januar 2027

Gemeindebrief

für die Kirchgemeinde-Verbände

Sangerhausen,

Wallhausen

sowie das Kirchspiel

Gonna-Leinetal



Inhalt

Inhalt S. 1

Andacht S. 2

Aus dem Pfarrbereich S. 3

KGV Sangerhausen S. 6 bis 13 und 17 bis 19

Christvespern 2026 im Pfarrbereich Sangerhausen S. 14

Gottesdienstplan S. 15 und 16

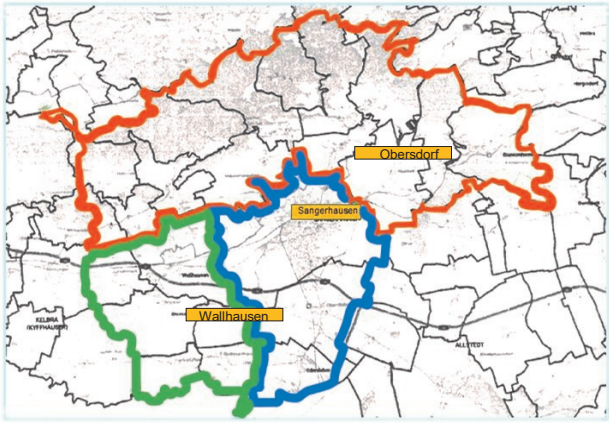
KGV Wallhausen S. 20 bis 23

Kirchspiel Gonna-Leinetal S. 24 bis 29

Freud u. Leid, In eigener Sache S. 30

Anschriften und Kontaktdaten S. 31

Territorium neuer Pfarrbereich Sangerhausen



(Bild Karte: Dr. I. Körber)
(Foto Titel: Altar der Kirche „Unser lieben Frauen“ in Emseloh, priv. Aufnahme R. Schultz)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder!
„Fürchtet euch nicht… Denn ich bin bei dir..“

Gibt es nicht allerhand Gründe, sich zu fürchten? Wer angesichts der aktuellen Krisenherde und der politischen Lage in unserem Land noch furchtlos bleibt, lernt vielleicht das Fürchten bei den Äußerungen zum Gefahrenpotenzial von KI oder angesichts der sich häufenden Cyberangriffe.

Diesen Bedrohungsszenarien steht eine andere Botschaft entgegen, an die wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit wieder erinnern: „Fürchte dich nicht!“ Diese Botschaft kommt nicht von Menschen, Fernsehshows oder TikTok, sondern von Engeln, von Gott selbst. „Fürchte dich nicht!“, sagt der Engel zu Maria und kündigt ihr eine unglaubliche Schwangerschaft an. „Fürchtet euch nicht, freut euch!“, hören später die Hirten in Bethlehem. Und mit ihnen erfährt die ganze Welt von der Geburt Gottes mitten unter uns.

Gott setzt einen neuen Anfang und kommt selbst in diese Welt. Mit dem Ruf „Fürchte dich nicht!“ wird die Angst nicht kleingeredet. Aber wir werden daran erinnert, ihr nicht das Steuer zu überlassen. Aus Psychologie und Hirnforschung wissen wir, dass sich negative Nachrichten und Worte besonders schnell im Gehirn verankern. Menschen sind gut darin, das Fürchten zu lernen, sich Negatives zu merken und es sogar über Generationen hinweg weiterzugeben. Wir Christen aber haben eine Hoffnungsbotschaft, die ebenso stark ist – ja, noch stärker: Gott kommt uns entgegen, immer wieder neu.

An Weihnachten in Gestalt eines kleinen Kindes. Trotz allem Unheil gibt es immer wieder Neuanfänge und Hoffnung. Eine Botschaft, die über Generationen hinweg die Welt verwandelt hat und bis heute licht- und heilsbringend wirkt.

Der Prophet Jesaja ist ein Meister dieser Sprache der Hoffnung. Darum begegnen uns gerade in der Advents- und Weihnachtszeit seine Bilder, von denen wir singen und hören: das Ros aus der Wurzel Isais, die Tochter Zion, der Friedefürst. Nicht alle diese Bilder sind für uns heute noch unmittelbar verständlich, und doch sind sie voller Kraft und Verheißung. Sie erzählen von Gottes Gegenwart und Treue, von einer Zukunft, die Hoffnung macht.

Das „Fürchte dich nicht“, das sich an vielen Stellen in der Bibel findet, ist auch von dieser Hoffnung her zu verstehen. Positiv formuliert heißt es: Freut euch! Seid unbekümmert. Fasst Mut und Vertrauen. Schaut auf Gottes Liebe! Es ist eine Einladung, den Blick nicht bei den Bedrohungen und Ängsten stehen zu lassen, sondern sich von Gottes Verheißungen stärken zu lassen.

Diese Hoffnung ist mehr als eine schöne Geschichte. Sie will Wirklichkeit werden und nimmt Gestalt an – in unseren Herzen und Köpfen und durch unser Handeln in dieser Welt. Denn wir sind Gottes Ebenbilder. Darum haben wir auch die Verantwortung, diese Welt mitzugestalten. Jesaja formuliert es so: „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt!“ (Jes 60,1).

Weil wir Gottes Ebenbilder und Gottes Kinder sind, können auch wir Licht in diese Welt bringen. Jede und jeder von uns. Wir können Glauben und Hoffnung

leben und weitersagen und uns einander darin bestärken. Wir können für Frieden eintreten, weil wir den Friedefürsten kennen. Wir können uns für Menschenwürde einsetzen, weil Gott selbst in jedem Menschen gegenwärtig ist. Wir können Gemeinschaft stiften, weil Gott uns zusammenführt und nicht Zwietracht sät.

Gründe sich zu fürchten, gibt es weiterhin. Aber es gibt noch mehr Gründe zur Hoffnung – und dazu, diese Hoffnung zu leben. Das gilt für diese Zeit und für das neue Jahr, für das uns Jesaja die Jahreslosung mit auf den Weg gibt: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott“ (Jes 41,10).

Ihre/ Eure Pfarrerin Nicole Breithaupt



(Bild: www.gemeindebrief-evangelisch.de)

Checkst du? Eine alte Geschichte neu erzählt...

KRIPPENSPIEL FÜR DIE CHRISTVESPER

MIT JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN

AM 24. 12., 15 UHR IN DER JACOBIKIRCHE



WER WILL MITMACHEN ODER UNTERSTÜTZEN?

KONTAKT: NICOLE BREITHAUPT/JANINE WENSCHUH
(PROBENZEITEN NACH ABSPRACHE)

Ein Ende ohne Abschied…

Zum 31. 10. endete meine Entsendungszeit im Pfarrbereich Sangerhausen. Damit stand die Frage im Raum, wo es für mich in den nächsten Jahren weitergeht, ob ich mich auf eine andere Stelle bewerbe oder weiter hier bleibe. Sehr lange musste ich nicht überlegen: Denn die Arbeit in den Gemeinden, mit Konfis und Jugend, Familien und mit den Senioren in den Heimen, die unterschiedlichen Gottesdienste und vielfältigen Kontakte machen mir Freude; ich möchte das in den letzten Jahren Gewachsene weiter ausbauen und gestalten. Schön ist auch die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in dem großen Bereich. Mit dem durch Christiane Bosse bereicherten Team habe ich die Hoffnung, dass wir mehr Spielräume haben, im Pfarrbereich Schwerpunkte zu setzen und auch den einen oder anderen Aufbruch zu wagen. Vielleicht gibt es nächsten Jahr mal eine Segensfeier an einem öffentlichen Ort oder einen Familiengottesdienst auf einem der Dörfer? Ich bin gespannt.

Darum habe mich auf die Stelle Sangerhausen II, die ich aktuell innehabe, beworben. In der gemeinsamen Sitzung der Gemeindekirchenräte von Sangerhausen, Wallhausen und Gonna-Leinetal am 4.11. habe ich mich nochmal offiziell vorgestellt und meine Bewerbung begründet.

Ich freue mich, dass mit der Wahl der Weg frei wurde für eine weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Zum offiziellen Verfahren gehört es, dass es nochmal einen Einführungsgottesdienst geben wird. Dieser wird am Sonntag, den 24. Januar 2027 ab 14 Uhr, in der Jacobikirche Sangerhausen stattfinden, anschließend gibt es gemeinsames Kaffeetrinken. Sehen wir uns dort?

Herzlich grüßt Sie und Euch

Nicole Breithaupt

(Text: Nicole Breithaupt, Fotos: Folker Blischke)





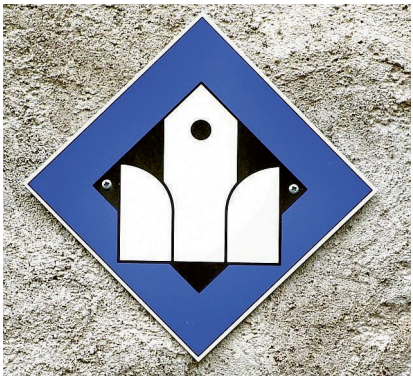
Offene Kirchen 2026 - ein Rückblick

Seit dem 1. Mai bis zum 31. Oktober waren unsere beiden Stadtkirchen in Sangerhausen verlässlich geöffnet. Die Jacobikirche von Dienstag bis Sonntag und die Ulrichkirche von Montag bis Sonntag. Zahlreiche ehrenamtliche Mitstreiter haben uns dabei unterstützt.

Dafür gebührt allen Beteiligten ein herzliche Dankeschön!



Es kam wieder zu vielen Begegnungen mit Gästen aus nah und fern während der offenen Kirchen. Manche gute Gespräche waren Anlass über unseren Kirchengemeindeverband, die Kirchengebäude und auch unsere Stadt Auskunft zu geben.



Ein besonderes Dankeschön gebührt Brigitte Ilm, die sich entschlossen hat, ihre bisherige Anstellung bei uns am 31.12.2026 zu beenden: Im Jahr 2009 hat der damalige Gemeindekirchenrat von St. Ulrici Brigitte Ilm als geringfügig beschäftigte Gemeindehelferin für die offene Ulrichkirche eingestellt. Zuvor war sie schon als Ein-Euro-Jobberin für uns im Einsatz.



Schnell entwickelte sich Brigitte Ilm mit ihren Tätigkeiten zu einer festen und verlässlichen Stütze für die Ulrichgemeinde und die Ulrichkirche. Auch das Angebot einer Qualifizierung zur Kirchenführerin nahm sie gern an und beendete die Ausbildung sehr erfolgreich. Wir sind Brigitte Ilm dankbar für die jahrelange umsichtige und zuverlässige Unterstützung und wünschen ihr Gottes Segen für die Zukunft.

(Text und Bilder: Helmut Loth)

Offene Kirche 2026 St. Jacobi – Rückblick

Auch im nun zu Ende gehenden Jahr halten beide Gemeinden eine Rückschau auf unsere „Verlässlich geöffnete Kirche“.

Eines gleich voran: Unsere Kirchentür in St. Jacobi konnte nicht immer zu den Öffnungszeiten verlässlich geöffnet werden, sie war öfter geschlossen als es uns lieb war. Dies lag nicht am fehlenden Willen, es war ein Personalproblem. Aber trotzdem konnten wir 3366 Besucher zählen (im Jahr 2025 waren es 4125), die einfach aus Neugier, um innezuhalten, oder um eine Kerze anzuzünden, verbunden mit einem stillen Gebet, die Kirche betraten. Es ergaben sich viele interessante Gespräche bei Führungen durch den Kirchenraum und einige Besucherinnen und Besucher stellten sich sogar als ehemalige Sangerhäuser vor.

Auch neue Konzertformate wie die Rosenblütenkonzerte (je 30 Minuten mittwochs in den Monaten Mai bis September) fanden Zuspruch, wenn auch mit 140 Besuchern noch „Luft nach oben“ blieb. Sie wurden durch verschiedene Organisten an der Hildebrandtorgel gespielt. Zu hören waren hauptsächlich Klänge von Johann Sebastian Bach und Ausführungen darüber, was ihn mit Sangerhausen verbindet.

Und damit wären wir auch schon beim nächsten Höhepunkt von 2026 in unserer Kirche. Am 2. Mai 2026 konnte die Dauerausstellung „Befreundete Barocke Berühmtheiten“ eröffnet werden, worüber schon ausführlich berichtet wurde.



Führungen durch die Ausstellung werden während der offenen Kirche, aber auch außerhalb derer nach Absprache angeboten. Ich selbst habe diese immer mit viel Freude bei regem Interesse der Besucherinnen und Besucher anbieten können.
Wir stehen vor großen Problemen, auch nächstes Jahr die Kirche als „Verlässlich geöffnete Kirche“ zu repräsentieren. Auch Sie könnten dazu beitragen, wenn Sie etwas Zeit haben, um die Kirche in den Sommermonaten mit geöffnet zu halten, vielleicht mal zwei Stunden am Vormittag oder Nachmittag?

Ein Dank gilt auch Frau Hartnack, die immer bestrebt ist, Leute für die „Offene Kirche“ zu finden.
Sprechen Sie uns an, kommen Sie mal zum Schnuppern wenn die Kirche offen ist, Sie werden bestimmt mitbekommen, dass es Freude bereiten kann, die Kirche für Besucherinnen und Besucher zu öffnen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

(Text: Ulrich Große, Bild: https://pixabay.com/de/photos/marktkirche-st-jacobi-sangerhausen-2421288/)

„gerade samstags“ – Gottesdienst mit Pfiff: Die Geburtstagsfeier









Was für ein Fest! Mit rund 220 Besuchern feierten wir das 30-jährige Jubiläum unseres Abendgottesdienstes der besonderen Art.

Das grasa-Team der Ulrichgemeinde hatte eingeladen – und viele waren gekommen, um einen abwechslungsreichen und spannenden Gottesdienst zu erleben und alte Bekannte aus vergangenen Zeiten wiederzutreffen.

Schon am Nachmittag gab es ein gemütliches „Come together“ im Gemeindehaus mit Kaffee, Kuchen und vielen Erinnerungsstücken aus drei Jahrzehnten „gerade samstags“. Am Abend füllte sich dann der Saal im TheO’door mit Menschen aller Generationen. Schnell wurde deutlich: Der Platz würde nicht für alle reichen! Doch darauf war das Team bestens vorbereitet und hatte bereits eine Videoübertragung in den Billardraum organisiert.

Mit einem Countdown, ganz wie in früheren Zeiten, ertönte der „Startpfiff“ – und schon ging es los! Die eigens für diesen Anlass zusammengestellte grasa-Projektband brachte mit dem ersten Song Schwung und Begeisterung in den Saal. Es gab mitreißende Lobpreislieder zum Mitsingen, besinnliche Klänge zum Zuhören und zum Abschluss mit einer Zugabe noch einmal die Einladung, Gott zu loben, zu tanzen und einfach fröhlich zu sein.

Auch das Theaterstück durfte nicht fehlen: Es nahm uns mit auf eine „Reise ins Schlaraffenland“ und strapazierte dabei gehörig unsere Lachmuskeln.

Ein besonderer Höhepunkt war die Dialogpredigt von Pfarrer Rasmus Bertram und Pfarrerin Dr. Nicole Breithaupt zum Thema **„Wofür brennt mein Herz?“**.

Mit persönlichen Erinnerungen an die Anfänge, dem Vertrauen auf Gott und einem Blick auf neue Möglichkeiten der Gestaltung spannten die beiden einen Bogen von den ersten Jahren bis in die Zukunft von „gerade samstags“.

Der anschließende Austausch mit den Besuchern bot Gelegenheit, Gedanken und Erfahrungen miteinander zu teilen. Den Abschluss des Gottesdienstes bildete der gemeinsame Segen. Doch damit war der Abend noch nicht zu Ende! Nun war Feiern angesagt: Bei leckerem Essen aus der Gulaschkanone und Getränken an der Bar wurde erzählt, gelacht und so manche Erinnerung ausgetauscht. An diesen besonderen Abend werden wir sicher noch lange denken.
Unser grasa-Team sagt von Herzen Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer sowie an alle Unterstützer, die mit ihrem Einsatz dieses wunderbare Jubiläumsfest möglich gemacht haben!

(Text: Johannes Pentzek, Fotos: Alexey Pashkevych, privat)





gerade samstags
der Gottesdienst mit Pfiff

samstags um 18:30 Uhr im Jugendkulturzentrum TheO‘door
ein Abendgottesdienst der Ulrichgemeinde für Neugierige und Suchende
Die nächsten Termine: 13.02.2027 | 13.03.2027 | 17.4.2027

Rückblicke

Herbstferien im TheO'door

Im TheO duftete es herbstlich aus der Küche, und auf den Tischen leuchteten bunte Farben. Es waren abwechslungsreiche und fröhliche Ferientage. Die Kinder und Jugendlichen konnten kreativ werden und ihre eigene herbstliche Dekoration gestalten.
Besonders beliebt war wieder das Kürbisschnitzen. Dabei entstanden viele beeindruckende Kunstwerke. Mit Kürbissen, Kartoffeln, Äpfeln und Birnen probierten sich die Kinder und Jugendlichen in der Küche aus und zauberten leckere Gerichte und Snacks. Und spielen geht immer. Besonders wenn es ganz neue Spiele sind.
Bei einem guten Film und in gemütlicher Atmosphäre klangen die Ferientage schließlich aus. Schön war's!



„Kann man Frieden lernen?“

„Kann man Frieden lernen?“ ist ein Projekt, das wir im TheO'door für Schulklassen anbieten. Die Frage scheint zunächst leicht zu beantworten, erweist sich in der Praxis jedoch als durchaus herausfordernd.
Im Verlauf des Projekts sammeln die Schüler:innen viele hilfreiche „Werkzeuge“ für ihren Alltag, um ein friedliches und respektvolles Miteinander zu gestalten. Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch des „Friedensortes“. Dort haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in der Ulrichkirche eine Kerze anzuzünden und dabei an ihre ganz persönlichen Wünsche und Hoffnungen zu denken.

(Texte und Bilder: Marit Krafcick)



35 Jahre ambulante Pflege der Diakonie in Sangerhausen und Umgebung

Kennen Sie das? Sie oder Ihr Angehöriger kommen aus dem Krankenhaus und brauchen jemanden, der Sie unterstützt. Manchmal geht es nur um eine Heparinspritze oder einen Verbandswechsel.

Trotzdem steht dieser Mensch verunsichert zu Hause. Wer kann da weiterhelfen? Was soll ich tun, wenn ich selbst Hilfe brauche bei der Körperpflege oder im Haushalt?

Seit 1991 stehen wir mit Rat und Tat zur Seite und versuchen da einzuspringen, wo die eigene Kraft nicht mehr reicht. Wir sind sehr dankbar, dass uns das bis heute gelungen ist.

Dankbar sind wir auch, dass Markus Gormanns uns von Anfang an als Leiter zur Seite steht. Um sinnvoll zu helfen, braucht es immer ein Team aus Pflegekräften, Ärzten und Ehrenamtlichen. Bei der Begleitung von Palliativpatienten werden wir z.B. auch von der Hospizinitiative unterstützt.

Am 6.11.26 waren einige Kollegen in Magdeburg, um gegen die Sparpläne der Bundesregierung zu demonstrieren. Es ist offensichtlich notwendig die Regierenden daran zu erinnern, dass man nicht bei den Schwächsten anfängt zu sparen.

Mir wurde einmal gesagt, die Diakonie ist der helfende Arm der Kirche. Wir wollen weiterhin für die Menschen da sein, die uns brauchen. Bitte beten Sie für uns und unsere Arbeit!

(Text und Bild: Henrike Bertram, seit 1992 Mitarbeiterin in der Diakonie)



Aktuelles von Konfis und Jugend…

Mit den Konfis sind wir gutgelaunt in das neue Konfi-Jahr gestartet und freuen uns über Zuwachs neuer Siebtklässler aus Sangerhausen, Riestedt, Blankenheim und Wettelrode. Aktuell gehören zur Gruppe Mia und Charlotte, die am Pfingstsonntag 2027 konfirmiert werden, sowie Anna-Lena, Mattis, Alexander und Johannes.

Im Oktober ging es zur Konfi-Freizeit nach Halle, zusammen mit Mia, Johannes und Alex aus der Konfi-Gruppe, unterstützt von der JG-lerin Trudi (aus Riethnordhausen) als Teamerin. Auf der Freizeit waren auch Jugendliche aus Eisleben, Mansfeld und Gerbstedt, insgesamt 24 junge Menschen, mit den zugehörigen Pfarrpersonen. Thematisch haben wir in Halle „nach den Sternen gegriffen“, haben nach Sternstunden in unserem Leben gefragt und im Landesmuseum eine eigene „Himmelsscheibe“ hergestellt. Mit Sternenglitzer und Gottes Segen ging es am Sonntag heimwärts; die nächste Konfi-Freizeit ist im April nach Hamburg geplant.



Auch die Junge Gemeinde hat mit Lilli und Niklas, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, Zuwachs bekommen.

In den Herbstferien trafen wir uns mit insgesamt acht Jugendlichen (aus JG und Konfis) zum Spiele- und Kochabend im TheO. Ein regionaler Jugendabend zusammen mit Eisleben und Gerbstedt ist in Planung.



(Text: Nicole Breithaupt; Bild links: 1. „Sternenkapelle“: nachgestellt mit Chat-GPT; Bild oben: JG: Sarah Hesse, ein Großteil der aktuellen „JG“: Lukas, Arne, Niklas, Lilli, Trudi, Sarah)

Allianzgebetswoche vom 10. bis 17. Januar 2027



Eröffnung am 10.01.2027 um 16.30 Uhr, Abschlussgottesdienst am 17.01.2027 um 15 Uhr im Gemeindehaus, Riestedterstr. 24

Mo. 11.01. bis 15.01.2027 jeweils 18 Uhr bei der Ev. Freikirchliche Gemeinschaft, Kyselhäuserstr. 14

(Bild: https://allianzkonferenz.sharepoint.com)

Gottesdienste in Seniorenheimen

- AWO-Pflegeheim „Am Rosengarten“ in Sangerhausen: Do., 3. Dezember sowie Do., 21. Januar, jeweils 10 Uhr, mit Pfrn. C. Bosse
- „Seniorenresidenz Rosalie“ in Sangerhausen: Do., 17. Dezember sowie Freitag, 22. Januar, mit Pfrn. C. Bosse
- Seniorenheim „Tor zur Altstadt“ in Sangerhausen, Di., 22. Dezember sowie Do., 21. Januar, jeweils 10 Uhr, mit Prädikant M. Fiedelak
- DRK-Seniorenzentrum „Kyffhäuserblick“ in Sangerhausen: Fr., 18. Dezember sowie Mi., 20. Januar, jeweils 10 Uhr, mit Pfrn. N. Breithaupt
- Seniorenheim „Sonnenhof“ Sangerhausen, Do., 10. Dezember sowie Do., 14. Januar, jeweils 10 Uhr, mit Pfrn. N. Breithaupt
- Senioren-WG „Miacosa“ in Oberröblingen: am Di., 15. Dezember sowie Di., 26. Januar, jeweils 10.45 Uhr mit Pfr. R. Schultz
- Seniorenzentrum „Goldene Aue“ in Hohlstedt: Do., 24. Dezember, 10 Uhr mit Prädikant Manfred Fiedelak, am Fr., 29. Januar, 10 Uhr mit Pfr. R. Schultz

Kirchenmusik

Samstag, 05. Dezember, 18:00 Uhr St. Jacobi
Björn Casapietra: Chrimas Love Songs – ein romantisches Weihnachtskonzert

Ein Medley mit den berühmtesten deutschen Weihnachtsliedern: „Süßer die Glocken nie klingen“, „Oh du Fröhliche“, „Leise rieselt der Schnee“ und natürlich: „Oh Tannenbaum“. Mit „Bist du bei mir“, einer Arie in Bachs Tradition, möchte sich Björn Casapietra in die Herzen des Publikums singen. Außerdem erklingen solche berühmten Glanzlichter wie Händels Werke „Tochter Zion“ und „Ombra Mai fu“.
„Wissen Sie, wir leben in harten Zeiten. Musik hat jetzt einen Auftrag. Musik hat jetzt eine Aufgabe.“ Und die heißt für Casapietra: Hoffnung zu geben, zu heilen. Und womit könnte man besser heilen als mit dem „Hallelujah“ von Leonard Cohen?“
Die Weihnachtszeit ist undenkbar ohne das altbekannte „Sind die Lichter angezündet“, wohl einem der schönsten Weihnachtlieder der ehemaligen DDR, welches Casapietra auch gern gemeinsam mit seinem Publikum anstimmen möchte. Dieses Lied wird wie eh und je geliebt und geschätzt. Gleiches kann das traditionelle deutsche Adventslied „Maria durch ein Dornwald ging“ für sich in Anspruch nehmen. All diese Melodien werden wieder einfühlsam und zuverlässig vom jungen Universität-der-Künste-Absolventen, dem charismatischen Pianisten Peter Forster, begleitet.
Kartenvorverkauf in der Tourist-Information.

Sonntag, 13. Dezember, 16:00 Uhr St. Jacobi
Musik im Kerzenschein

Es ist einer der ganz festen Termine in der Adventszeit: die Musik im Kerzenschein wird auch in diesem Jahr am 3. Advent, dem 13. Dezember um 16 Uhr in der Jacobikirche stattfinden. Wie in den zurückliegenden Jahren wird der Chor der Musikschule zu Gast sein und natürlich die Kantorei und der Posaunenchor aus unserer Gemeinde. Der Chor und der Ehemaligenchor des Scholl-Gymnasiums hat in diesem Jahr andere Auftritte und wird nicht mehr dabei sein. Das bedauern wir, sind aber dankbar für die vielen Jahre, in denen diese Chöre die Musik im Kerzenschein mitgeprägt haben. Da zu dieser Veranstaltung unbedingt auch die moderne Chormusik gehört freue ich mich sehr, dass die Salttown Voices aus Halle zu Gast sein werden. Sie werden uns mit ihrer Gospelmusik berühren und mitreißen. Auch die Zusammenarbeit mit einer Sangerhäuser Schule wird fortgesetzt: die Singgruppe der Goetheschule bereichert das Programm mit ihren Weihnachtsliedern. Außerdem dürfen sich die Besucher auf Musik aus zwei Weihnachtsfilmklassikern freuen. Die wichtigste Tradition wird zum Abschluss der Veranstaltung fortgesetzt: Wir sammeln am Ausgang für das Lugala-Hospital in Tanzania.

Samstag, 26. Dezember, 16:00 Uhr St. Jacobi
Weihnachtliche Orgelmusik & Texte

Es erklingen Werke von J. S. Bach, Engelbert Humperdinck u.a.
Orgel: Martina Pohl

Christvespern 2026 im Pfarrbereich Sangerhausen

Kirchgemeindeverband Sangerhausen	Zeit	Verantwortlich
Sangerhausen, Jacobikirche	15.00	Nicole Breithaupt
Sangerhausen, Ulrichkirche	16.30	Claudia Fritsche
Sangerhausen, Jacobikirche	18.00	Christiane Bosse
Oberröblingen	16.30	Gerlinde Breithaupt
Edersleben	16.30	Joachim Breithaupt
Kirchgemeindeverband Wallhausen		
Riethnordhausen	14.30	Claudia Fritsche
Wallhausen	15.00	Gerlinde Breithaupt
Hohlstedt	15.00	Joachim Breithaupt
Hackpfüffel	16.30	Nicole Breithaupt
Brücken	16.30	Ralf Schultz
Martinsrieth	17.30	Nicole Breithaupt
Kirchspiel Gonna-Leinetal		
Obersdorf, Villa Kunterbunt	14.00	Gisela Ziegler
Grillenberg	14.30	Hartwig Neigenfind
Riestedt	15.00	Christiane Bosse
Emseloh	15.00	Falko Schilling
Obersdorf	15.00	Ralf Schultz
Morungen	15.00	Fam. Franke
Wettelrode	15.30	Fam. Ritter
Lengefeld	15.30	Fam. Schulz
Gonna	16.00	Fam. Ziegler
Pöhlsfeld	16.00	Reinhard Siering
Hainrode	16.00	Fam. Herning
Drebsdorf (mit Kleinleinungen)	16.00	Volker Schmidt
Blankenheim	16.30	Christiane Bosse
Großleinungen	16.30	Falko Schilling

In einigen Orten werden in den Christvespern Krippenspiele aufgeführt. Wenn Sie dabei mitwirken oder sich auf andere Weise einbringen möchten, sagen Sie gern Bescheid.

Gottesdienste im Dezember

Freitag, 27. November		
18.00 Uhr	GD zum Barbaratag im Schacht Wettelrode	Pfrn. Bosse
Sonntag, 29. November - 1. Advent		
14.00 Uhr	Sangerhausen, Jacobikirche, Familiengottesdienst anschließend Adventsfeier im Gemeindehaus	Pfrn. Nicole Breithaupt
14.00 Uhr	Hainrode, St. Bartholomäus, Musikalische Adventsandacht mit „Rhythmus 22“	Pfrn.Bosse
16.00 Uhr	Pölsfeld, St. Mauritius-Kirche, Musikalische Adventsandacht mit „Voces Maturi“	Pfrn. Bosse
Sonnabend, 5. Dezember		
15.30 Uhr	Morungen, St. Nikolai-Kirche, Adventsandacht	B. Reinicke/ D. Schultz
Sonntag, 6. Dezember - 2. Advent		
09.30 Uhr	Sangerhausen, Gemeindehaus, GD mit Abm.	Pfr. Schultz
14.00 Uhr	Obersdorf, Bürgerhaus, Adventsandacht anschließend Adventsfeier	Pfrn. Bosse
17.00 Uhr	Grillenberg, Nikolaikirche, Nikolausandacht	Pfrn. Bosse
Sonntag, 13. Dezember - 3. Advent		
09.30 Uhr	Sangerhausen, Jacobikirche, Adventsandacht	Pfrn. Breithaupt
09.30 Uhr	Wallhausen, St.-Peter-und-Paul-Kirche, GD	Pfr. Schultz
11.00 Uhr	Edersleben, Gemeinderaum, GD	Pfrn. Breithaupt
11.00 Uhr	Brücken, Winterkirche, GD	Pfr. Schultz
11.00 Uhr	Großleinungen, Gemeinderaum GD mit Abm.	Pfrn. Bosse
Sonntag, 20. Dezember - 4. Advent		
09.30 Uhr	Sangerhausen, Gemeindehaus, Singe-GD	Flötenkreis
Donnerstag, 24. Dezember - Heiliger Abend		
	Die Christvespern in unseren Orten sind gesondert (S. 14) aufgeführt.	
Freitag, 25. Dezember - 1. Christtag		
09.30 Uhr	Sangerhausen, St. Jacobi, Festgottesdienst	Pfr. Schultz

Gottesdienste im Januar

Sonnabend, 26. Dezember - 2.Christtag		
11.00 Uhr	Brücken, Winterkirche, Weihnachtsgottesdienst	Pfrn. Bosse
16.00 Uhr	Sangerhausen, Jacobikirche: Musik und Texte	
Donnerstag, 31. Dezember - Altjahrsabend		
15.00 Uhr	Wettelrode, St. Katharinen-Kirche, GD mit Abm.	Pfr. Schultz
15.30 Uhr	Wallhausen, St. Peter-und-Pauls-Kirche GD	Pfrn. N. Breithaupt
17.00 Uhr	Sangerhausen, Jacobikirche, GD mit Abm.	Pfrn. N. Breithaupt
Sonntag, 3. Januar - 2. Sonntag nach Weihnachten		
09.30 Uhr	Sangerhausen, Gemeindehaus, GD	Pfrn. Bosse
Mittwoch, 6. Januar		
14.00 Uhr	Brücken, Winterkirche, Regionalgottesdienst zum Epiphaniasfest	Präd. Fiedelak
Sonntag, 10. Januar - 1. Sonntag nach Epiphanias		
09.30 Uhr	Sangerhausen, Gemeindehaus, GD	Pfrn. N. Breithaupt
11.00 Uhr	Edersleben, Gemeinderaum, GD	Pfrn. N. Breithaupt
Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag nach Epiphanias		
09.30 Uhr	Sangerhausen, Gemeindehaus, GD	Pfr. Schultz
11.00 Uhr	Brücken, St. Aegidius-Kirche, GD	Pfr. Schultz
11.00 Uhr	Riestedt, Pfarrhaus, GD mit Abm.	Pfrn. Bosse
Sonntag, 24. Januar - 3. Sonntag nach Epiphanias		
14.00 Uhr	Sangerhausen, Jakobikirche, Regional-GD anl. der Einführung von Pfrn. Nicole Breithaupt	Sup. Berger
Sonntag, 31. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphanias		
09.30 Uhr	Sangerhausen, Gemeindehaus, GD mit Abm.	Pfrn. Bosse
15.00 Uhr	Wettelrode, St. Katharinen-Kirche, GD	Pfrn. Bosse

KGV Sangerhausen

Wichtige Information:

Das **Gemeindebüro in Sangerhausen** ist in der Zeit vom **21.12.26 bis 06.01.2027 nicht besetzt**!

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Pfarrerinnen oder Ihren Gemeindekirchenrat. Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindeblattes.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2027.

Bleiben Sie behütet!

Termine in Oberröblingen-Edersleben

Christvespern
am Heiligen Abend finden statt:

16:30 Uhr in Edersleben und 16:30 Uhr in Oberröblingen

Frauenkreis
In Edersleben findet jeden 3. Mittwoch im Monat der Frauenkreis statt (auch im Dezember und Januar).

Das Friedenslicht von Bethlehem wird am **23.12.2026 um 18 Uhr** auf dem Marktplatz in Sangerhausen verteilt.



Liebe Gemeindemitglieder,

*in den letzten Tagen erhielten Sie den Gemeindebeitragsbrief, in denen Sie um den (freiwilligen) **Gemeindebeitrag** gebeten werden. Leider funktioniert der dort hinterlegte QR-Code nicht.*
Hinter dem QR-Code befand sich folgende Information, zur Orientierung an der Höhe des Gemeindebeitrages.

Es gilt folgende Empfehlung zur Orientierung:

1. ***1,25 Euro** monatlich (**15 Euro jährlich**) für volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen*

2. ***3,50 Euro** monatlich (**42 Euro jährlich**) für Gemeindeglieder, welche nicht unter Nummer 1 fallen und neben dem Gemeindebeitrag auch Kirchensteuer zahlen*

3. *alle übrigen Gemeindeglieder entsprechend ihrem Einkommen gemäß der Tabelle:*

Monatl. Einkommen in Euro (netto)	Gemeindebeitrag Monat in Euro	Gemeindebeitrag Jahr in Euro
bis 600	3,00	36,00
bis 700	3,50	42,00
bis 800	4,00	48,00
bis 900	4,50	54,00
bis 1.000	5,00	60,00

darüber je 100 Euro Einkommen 0,50 Euro monatlich bzw. 6 Euro jährlich zusätzlich.)

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die den Gemeindebeitrag schon überwiesen haben.

Claudia Fritsche

Neuigkeiten | EKM-Umfrage „Kirche sucht Zukunft"

Gerade läuft in unserer Landeskirche eine Umfrage zum Thema „Kirche sucht Zukunft".

Mit dieser will die EKM herausfinden, wo Menschen Kirche als lebendig und zukunftsträchtig erleben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie an der Umfrage teilnehmen. Hier ist sie digital zu finden: www.ekmd.de/umfrage

Termine und Gruppen

♥ **Veranstaltungen Gemeindehaus Riestedter Str. 24**

Seniorenkreis
Mittwoch 09.12.26 und
Mittwoch 14.01.27, jeweils 14:30 Uhr

Flötenkreis
donnerstags, 18 Uhr

Kantorei probt
donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor
dienstags, 19.30 Uhr

Frauen frühstücken gemeinsamen
Donnerstag, 17.12. und
Donnerstag, 14.01., jeweils 9:30 Uhr

♥ **Veranstaltungen Alte Promenade 23**

Bastelgruppe: Am 17.12. und 21.01. um 14 Uhr trifft sich die Bastelgruppe in der Alten Promenade. Um die schönen Briefumschläge und Geschenktüten zu basteln, brauchen wir Kalenderblätter. Abgabe im Gemeindebüro SGH.

Offener Abend
Mi, 09.12.2026 um 19:30 Uhr

Spielenachmittag mit Kaffeetrinken
am 09.01.2027 ab 15 Uhr

♥ **Veranstaltungen im TheO**

Singing Bibel Kids
donnerstags 16 bis 17 Uhr
(nicht in den Ferien)

Tanzkreis
probt am 10.12.2026

Konfi-Zeit: mittwochs, 16:30 bis 18 Uhr
(außer in den Ferien)

Junge Gemeinde (für Jugendliche ab 14), jeden zweiten Donnerstag, 16 bis 17:30 Uhr (in Absprache mit Nicole Breithaupt)

Weihnachten im Schuhkarton: Wir danken allen Spendern besonders dem DRK Seniorenheim Kyffhäuserblick für die schön gepackten Schuhkartons.



Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste:
im Gemeindehaus Riestedter Str. 24
14tägig, sonntags

13.12.26, 16:30 Uhr
27.12.26, 16:30 Uhr
10.01.27, 16:30 Uhr
17.01.27, 15:00 Uhr
24.01.27, 16:30 Uhr

Bibelgespräche:
im Gemeindehaus Riestedter Str. 24
14tägig, mittwochs

16.12.26, 16:30 Uhr
30.12.26, 16:30 Uhr
13.01.27, 18:00 Uhr
27.01.27, 16:30 Uhr

Rückblick

Abschied

Beim Erntedankfestgottesdienst in Brücken wurde Dr. Jens Wolff verabschiedet. In seiner kleinen Ansprache blickte er auf über 20 Jahre zurück, die er im Pfarrhaus in Brücken gelebt und in denen er manche Höhen und Tiefen des Gemeindelebens geteilt hat.
Nun führt ihn sein beruflicher Weg nach Bad Nauheim. Im Namen der Kirchengemeinde wünschte Siegfried Osterloh Herrn Wolff alles Gute und viel Segen für den neuen Anfang.



Auf Vordermann gebracht



Die Kirchenfenster auf der Südseite von St. Aegidius in Brücken wurden in diesem Herbst repariert, gestrichen und mit einem schützenden Drahtgeflecht versehen. Das war viel Arbeit, hat aber auch Spaß gemacht.

Ein großes Dankeschön für den außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz geht an Udo Härtig, Ludwig Rönneke und Siegfried Osterloh. Für die Bereitstellung des Gerüsts danken wir Thomas Probst.

Martin Luther in Wallhausen & St. Martin in Martinsrieth

Die Re-Formation des Zugangs zur Wallhäuser Kirche war für alle gut zu erkennen. Da, wo früher mal ein Baum gestanden hatte, war der Plattenweg ergänzt worden. Mit ein bisschen Phantasie lässt sich hier eine Kreuzform erkennen. Der neue Weg wurde am 31. Oktober fleißig benutzt. Zum Reformationstag füllte sich die Wallhäuser Kirche mit Gemeindemitgliedern aus den Pfarrbereichen Sangerhausen, Roßla und Berga-Kelbra. Pfr. Blischke und Pfr. Blume warfen sich „das Wort“ so zu, dass alle etwas mitnehmen konnten. Der Posaunenchor hatte auf der Empore wenig Platz, sorgte aber für tolle Stimmung. Mit einem Imbiss und vielen guten Gesprächen klang die gelungene Festtagsbegegnung aus.





In Martinsrieth wurde nach der gelungenen Kirmes auch der Martinstag begangen, mit Martinsspiel, Schalmaienchor und Umzug. (Sogar das Pferd war rechtzeitig gesund geworden.)
Der heilige Martin wurde in diesen turbulenten Zeiten als Europäer gewürdigt und als Beispiel für die christliche Nächstenliebe, die nicht nach der Herkunft fragt, sondern sich von der Not berühren lässt. Es wurden Hörnchen geteilt, mit Laternen und Fackeln einmal ums Dorf gezogen. Bei Bratwurst und Punsch klang der laue Martinsabend festlich und gesellig aus.





Advent, Advent ...

Schon seit dem November laufen die Weihnachtsvorbereitungen auf Hochtouren.
In Brücken wurden für die Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“** in diesem Jahr 42 Päckchen abgegeben und 90 € gespendet. Im Namen der Kinder, die sich darüber freuen werden, sagen wir herzlich Dank!
In vier Orten hat zudem die Vorbereitung der **Krippenspiele** begonnen: In Martinsrieth, Riethnordhausen, Wallhausen und Brücken werden Rollen verteilt, Kostüme gebastelt, am Text gefeilt und Lieder geprobt, damit die Weihnachtsfreude ihren Weg in die Herzen der Kleinen und Großen finden kann.
Neben den Gottesdiensten laden wir auch zu einigen besonderen Veranstaltungen ein:

In Brücken:

* am Donnerstag 03.12., 17 Uhr, in St. Aegidius: Adventssingen im Kerzenschein
* am Donnerstag, 10.12., ab 16 Uhr: Lebendiger Advent im Pfarrgarten



In Wallhausen

* am Sonnabend, 05.12., 16 Uhr, in St. Peter und Paul: Adventssingen im Rahmen des Weihnachtsmarktes

In Hackpfüffel:

* am Sonnabend, 12.12., ab 17 Uhr: Advent im Park

Dass man in der Welt Vertrauen haben und dass man für die Welt hoffen darf, ist vielleicht nirgends knapper und schöner ausgedrückt als in den Worten (…):
„Uns ist ein Kind geboren.“

Hannah Arendt



Die Seniorenkreise der Diakonie treffen sich:

Martinsrieth	01.12.	05.01.
Hackpfüffel	02.12.	fällt aus
Brücken	03.12.	07.01.
Hohlstedt	Ausflug	13.01.
Wallhausen	15.12.	19.01.

Alles Gute und Gottes Segen

Was erwartet uns im Jahr 2027?
Die Zukunft ist ungewiss. Wetter und Klima, Krisen und Politik, schwindendes Vertrauen in die Menschen und Institutionen, die die Entscheidungen für unser Leben treffen, trüben unseren Blick.
Und trotz allem werden wir leben, lieben, arbeiten und hoffen. Das Bild der Festtagstafel in der St.-Annen-Kirche in Hackpfüffel bringt es zum Ausdruck: Hier und da bröckelt der Putz, das Dach ist Geschichte, aber die Rosen blühen und wir versammeln uns, um zu singen, zu beten, uns gegenseitig den Glauben zu stärken und zu heilen bzw. zu reparieren, was



möglich ist. Das werden wir auch 2027 tun und dabei nicht nachlassen. Alle sind eingeladen, weiter am Netz der Hoffnung zu knüpfen.
Inspiration dafür gibt uns ein Wort aus dem Römerbrief, wo es heißt: *Stellt Euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes!*

Wenn wir die Jahreslosung (s.u.) noch dazunehmen, und uns gegenseitig unterstützen, haben wir einen guten Kompass - auch für das kommende Jahr.

Ihr Pfr. Ralf Schultz

Dreikönigs - Andacht

Am 6. Januar 2027, 14 Uhr, laden wir alle Gemeinden des Pfarrbereiches in die Winterkirche nach Brücken ein. Wir feiern das Epiphaniasfest, freuen uns noch einmal an den schönen Weihnachtsliedern und teilen im Anschluss die letzten Plätzchen.
Herzlich Willkommen.

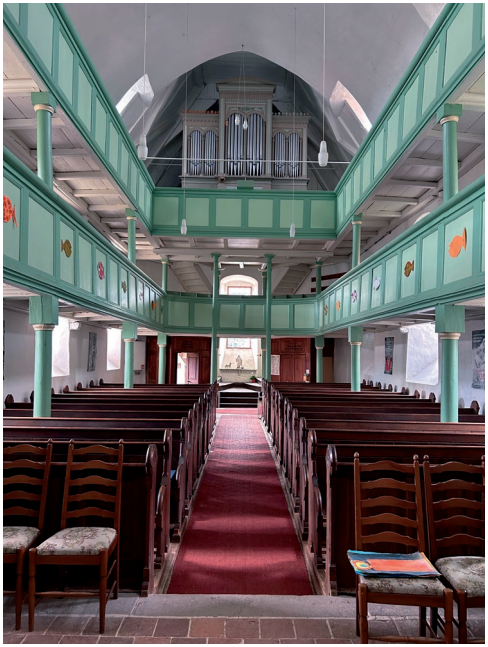


Tag des offenen Denkmals

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im September findet deutschlandweit der Tag des offenen Denkmals statt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft dazu jährlich auf und veröffentlicht auch, welche Denkmäler an diesem Tag zur Besichtigung für Besucher geöffnet werden.

Es ist ein Tag, an dem die Möglichkeit besteht, sowohl in private denkmalgeschützte Objekte, als auch in staatliche und kirchliche Gebäude und Anlagen einen Blick zu werfen.
Das Interessante ist dabei die geschichtlichen Entwicklungsetappen und die jüngsten Sanierungsmaßnahmen verfolgen zu können.

In unserem Kirchspiel standen an diesem Tag in zahlreichen Kirchen die Türen offen, so z.B. in Blankenheim, Grillenberg, Pölsfeld, Gonna, Großleinungen und Drebsdorf. Die Anzahl der Gäste, die wir begrüßen konnten waren sehr differenziert.



In Großleinungen gab es zahlreiche Besucher, die zuvor den Vierseiten Hof von Familie Karl in der Hauptstraße erst in Augenschein genommen hatten und danach gleich mit der mündlichen Empfehlung des Hausherrn zur Kirche weitergeleitet wurden.
Oftmals ging es für viele danach noch nach Hainrode, zur Alten Schmiede und Kirche – eine willkommene Vernetzung!

Die Erhaltung unserer Kirchen ist eine wichtige Aufgabe unserer Gemeinden, symbolisieren sie doch auch ein Stück Heimat und sind Zeitzeugen unserer Geschichte! Tragen wir gemeinsam zur Erhaltung unseres kulturellen Erbes bei!

Im nächsten Jahr können wir auf 600 Jahre unserer Kirche in Großleinungen zurückblicken.



(Text und Fotos: Inge Körber)

Ernte Dank Gottesdienst und Jubelkonfirmation

Zwei besondere Anlässe führten Mitglieder unsers Kirchspiels und Gäste am 10.Oktober 2026 in die St. Michaelis-Kirche nach Großleinungen – das Erntedankfest und das Konfirmationsjubiläum nach 50, 65 und sogar 70 Jahren.

Schon Tage vor dem feierlichen Gottesdienst wurde die Kirche geputzt und geschmückt. In diesem Jahr beteiligten sich die Kinder der Grundschule in Großleinungen an der Bereitstellung vielfältiger Erntegaben – ob frisches Gemüse, Obst oder Blumen, alles aus den einheimischen Gärten war dabei! Dafür unseren besonderen Dank!

Im Gemeindekirchenrat hatten wir uns im Vorfeld darüber verständigt, dass wir die Gaben der Villa Kunterbunt in Obersdorf bereitstellen wollen, da dort täglich Essen für die Bewohner zubereitet werden.
Aber nicht nur die Präsentation der Erntedankgaben war etwas Besonderes zu diesem Gottesdienst, der von Pfarrerin Christiane Bosse gestaltet wurde, sondern mit dem Einzug der Jubelkonfirmanden erfolgte die gemeinsame Erinnerung, an die vor vielen Jahrzenten erlebte Konfirmation. Für die musikalische Begleitung sorgte Martina Pohl an der Orgel und der Singkreis unter Leitung von Dorothea Schultz hatte auch ein Segenslied vorbereitet.

Nach dem feierlichen Gottesdienst wurden alle Gäste eingeladen zu Kaffee und Kuchen in den benachbarten Mehrzweckraum im Ratskeller. Fleißige Hände haben für eine breite Kuchenauswahl gesorgt und die Erinnerungen an die einstige Konfirmation - ob in Großleinungen oder in Wettelrode - wurde an Hand von Fotomaterial und damaligen Geschenken veranschaulicht.

Mein Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittages beigetragen haben.

(Text und Fotos: Inge Körber)





Regelmäßige Veranstaltungen im Kirchspiel Gonna- Leinetal

- **Biblischer Gesprächskreis** in der Villa Kunterbunt in Obersdorf, montags 14-täglich unter Leitung von Frau Ziegler
- **Singkreis** Großleinungen: nach Absprache mit D. Schultz
- **Hauskreise**:
  - Kleinleinungen & Sangerhausen: am 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr (Familie Heer und Frau Barthel)
  - Wettelrode: nach Absprache, alle ein bis zwei Monate Dienstag 19.00 Uhr
  - Obersdorf: mittwochs um 19.30 Uhr nach Absprache
- **Frauenkreis** („Teekreis“) im Gemeinderaum in Großleinungen (i.d.R. einmal monatlich, nach Absprachen mit D. Schultz und B. Reinicke).
- **Frauenfrühstück** in Obersdorf: jeweils am ersten Montag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus (Der Dezembertermin findet schon am 30.11. statt.)
- „**Kinderkochgruppe**“ in Obersdorf: nach Absprache mit A. Reppin
- „**Kindertreff**“ – in Großleinungen im Gemeinderaum und der Kirche, einmal monatlich nach Absprache mit D. Schultz, B. Reinicke und Inge Körber



(Bild: www.gemeindebrief-evangelisch.de)

Erfolgreiche Pflanzentauschbörse im Kirchengarten von Obersdorf



Anfang Oktober war Zeit etwas Neues in Obersdorf zu beginnen.

Nach Überlegungen, wie man auf den Kirchengarten samt Kirche aufmerksam machen kann, kam die Idee auf, auch im Kirchengarten in Obersdorf eine Pflanzentauschbörse zu initiieren.

Über jede helfende Hand im Kirchengarten ist man dankbar und dafür waren der 03. und 04. Oktober 2026 die ideale Vorlage Gartenliebhabern nicht nur den Kirchengarten zu zeigen, sondern ihnen die Möglichkeit zu geben, Samen, Knollen und Setzlinge gegen andere Pflanzen zu tauschen.

Und davon gab es eine Menge, von Obstpflanzen über Kräuter bis hin zu Stauden und Gehölzen, war so einiges dabei, was das ein oder andere Gärtnerherz höher schlagen ließ.
So kamen nicht nur Einwohnerinnen und Einwohner von Obersdorf, sondern auch aus den umliegenden Dörfern und man kam ins Gespräch. Und wer nichts zum Tauschen hatte, konnte sich einfach etwas mitnehmen.

Die Resonanz war groß und so einige mit denen ich mich unterhielt, waren begeistert.
Das Ziel umweltbewusstes Gärtnern zu fördern, wurde nach diesem tollen Herbstwochenende erreicht und der Grundstein dafür gelegt, auch im nächsten Frühjahr und Herbst den Kirchengarten für weitere Pflanztauschbörsen zu nutzen. Vielleicht findet sich der oder die ein(e) oder andere Mitstreiter(in) und wir können ein Gefühl der Gemeinschaft fördern.

(Text und Foto: Ramona Richter)

Aus dem Gemeindeleben: Jubiläen in Gonna

50 Jahre

Gisela und Bernd Ziegler
feierten am 20. September in der St. Margarethenkirche in Gonna ihre Goldene Hochzeit



60 Jahre

Ute und Reinhard Litzkendorf
begingen in einem festlichen Gottesdienst in Lengefeld am 8. November ihr diamantenes Hochzeitsjubiläum



(Fotos: Ralf Schultz)

DILIAN: LOVE CAME THIS NIGHT Weihnachtskonzert in Pölsfeld

Wenn sich in der Adventszeit die Türen der St.-Moritz-Kirche öffnen und Musik den kleinen Kirchenraum erfüllt, ist das für mich jedes Jahr ein ganz besonderer Moment. Seit vielen Jahren gehört unser gemeinsames Weihnachtskonzert zur Adventszeit in Pölsfeld. Aus einem Konzert ist eine schöne Tradition geworden, auf die ich mich jedes Jahr besonders freue. Herzliche Grüße DILIAN

Programm: „LOVE CAME THIS NIGHT"
Freitag, 11. Dezember 2026, 19 Uhr

St.-Moritz-Kirche zu Pölsfeld
EINTRITT FREI, Spenden willkommen
www.kushevmusic.de



Eine Adventsgeschichte...

Finn wartet auf Weihnachten



Die Mutter zündet die erste Kerze am Adventskranz an.
Finn schaut in den Kerzenschein. „Warum muss man so lange auf Weihnachten warten?“, fragt er. „Vier große Kerzen lang?“
„Auf etwas Schönes muss man meistens warten“, sagt die Mutter.
„Etwas Schönes braucht Zeit zum Wachsen. Zum Beispiel
bis ein Kind geboren wird. Damals haben die Menschen lange Zeit auf die Geburt von Gottes Sohn gewartet. ‚Wann ist es denn endlich so weit?‘ haben sie gefragt. Auch Maria hat viele Monate gewartet, bis ihr Kind zur Welt kam.“
„Hast du auf mich auch warten müssen?“
„Ja, sicher.“
„Dafür war ich dann schön und du hast dich gefreut“, sagt Finn.
„Sehr gefreut“, antwortet die Mutter und gibt ihm einen Kuss. Finn schaut wieder in den Kerzenschein und lächelt. „Miteinander warten ist auch schön“, sagt er dann.

(Text nach: Lene Mayer-Skumanz, Bild: www.gemeindebrief-evangelisch.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

wer warten kann, ist klar im Vorteil. Wer für alles, was Zeit braucht, die nötige Geduld mitbringt, hat wohl gelernt, auch die Zwischenzeiten zu lieben. Oder die Zeiten für Vorbereitung. Advent ist so eine Zeit. Dabei wird uns – und den Kindern – das Warten leicht gemacht. In Nah und fern gibt es Advents- und Weihnachtsmärkte. Aber schauen Sie auch, was in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und auf den Dorfplätzen so passiert. Lassen Sie sich einladen in Konzerte, Gottesdienste und selber mitzusingen. Und genießen Sie das Miteinander mit Menschen, die Sie schon lange kennen und denen, die Sie dort neu kennenlernen. Darum: Machen Sie sich auf! Denn gemeinsam warten ist besonders schön. Und nach Weihnachten gehen wir gemeinsam ins Neue Jahr 2027.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche, schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und einen guten Übergang ins neue Jahr! Gott geht mit!

Ihre Pfarrerin Christiane Bosse



(Bild: www.gemeindebrief-evangelisch.de)

FREUD UND LEID – Nachrichten aus den Gemeinden

Unter Gottes Wort und Segen wurden bestattet:

Irmgard Elfriede Roßmeyer, geb. Garbsch, 90 Jahre, am 09.10.2026 in Brücken

Hanni Brodmann, geb. Krüger, 102 Jahre, am 10.10.2026 in Brücken

Helga Margarete Heilek, geb. Hopstock, 95 Jahre, am 17.10.2026 in Brücken

Marija Mildarjan, geb. Schmidt, 91 Jahre, am 19.11.2026 in Sangerhausen

Ilse Gisela Irma Hornickel, geb. Reinhardt, 90 Jahre, am 20.11.2026 in Wallhausen

Uta Melanie Heidemarie Sander, geb. Gerhardt, 84 J., am 20.11. in Sangerhausen

Trauercafé

Montag, 25.01.2027 ab 17 Uhr, Diakonie-Sozialstation (0151 22816508).

IN EIGENER SACHE

Nicole Breithaupt: 25.-29.12., vom 01.-03.01.2027 sowie vom 31.01.-07.02.2027; dienstl. Abwesenheit vom 26.-28.01.2027 (Schlusskurs FoEBe in Drübeck)

Ralf Schultz und **Christiane Bosse**: Urlaub vom 4. bis 14.01.2027

Anschriften und Kontaktdaten

Kirchgemeindeverband (KGV) Sangerhausen
Alte Promenade 23
Gemeindebüro Tel. 57 03 34
Gemeindesekretärin Raffaela Leonhardi
Di. 9 bis 11 Uhr, Do. 13 bis 15 Uhr
gemeindebuero@jacobigemeinde-sangerhausen.de
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de
www.ulrichgemeinde.de
Claudia Fritsche
Tel. 03464/ 279 589 (mit Anrufbeantworter)

KGV Wallhausen
Udo Härtig
Tel. 0151/ 505 091 64

Kirchspiel Gonna-Leinetal
Dr. Inge Körber
0171/ 216 42 18
ingekoerber@web.de

Pfarrerin Dr. Nicole Breithaupt
0172/ 6052699 (auch Signal)
034607/ 349665
Mail: nicole.breithaupt@ekmd.de

Pfarrerin Christiane Bosse
0173 / 3622748
christiane.bosse@ekmd.de

Pfarrer Ralf Schultz
01520/ 487 45 13
Mail: ralf.schultz@ekmd.de

Kirchenmusikdirektorin
Martina Pohl Tel. 26 08 22
Mail: martinapohl@t-online.de
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

Jugendzentrum TheO'door
Gerold Peetz
Speckswinkel 2a, Tel. 578 470 (ab 13 Uhr)
www.theodoor.de
post@theodoor.de

Referentin für Kinder- und Familienarbeit
Marit Krafcick Tel. 03464 / 545 86 88
marit.krafcick@ekmd.de

Diakonie-Sozialstation
Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36
www.dsd-sangerhausen.de

Ökumenische Kindertagesstätte St. Martin
Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76
www.st-martin-kita.de
kita-st-martin@web.de

Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)
Lengefelder Str. 15, Tel. 51 51 97
www.abi-sangerhausen.de
Sangerhäuser Tafel Tel. 26 07 07
Diakonieladen Tel. 54 39 475

Superintendenturbüro in Eisleben
Tel. 03475– 648 623 / Fax 64 86 24
Freistr. 21, 06295 Lutherstadt Eisleben
Kirchenkreis.Eisleben-Soemmerda@ekmd.de
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

Kreiskirchenamt
Markt 30, Tel. 24 35-10 / Fax 24 35 17
kka.sangerhausen@ekmd.de
Öffnungszeiten: Di und Fr 9 -12 Uhr

Kontoverbindung der Kirchengemeinden
KKA Sangerhausen (Kontoinhaber)
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70
Verwendungszweck + Gemeinde angeben

Impressum: Kirchliche Nachrichten
Herausgeber: KS Gonna-Leinetal, KGV Sangerhausen, KGV Wallhausen
Endredaktion/ Layout: K. M. Blume
(Beitragende dieser Ausgabe: Dr. N. Breithaupt, C. Bosse, C. Fritsche, Dr. I. Körber, R. Schultz, J. Pentzek u. a.)
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; Auflage: 2000 Exemplare
An-/Abbestellung: bei den Pfarrämtern
Kontakt: endredaktion_gb_sgh@posteo.de
Nächster Redaktionsschluss: 10.01.2027